

Qualitätsbericht Rheumatologisches Zentrum Medizinische Hochschule Hannover

für das Berichtsjahr 2025

Gemäß den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Konkretisierung der besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten gemäß § 136c Absatz 5 SGB V (Zentrums-Regelungen).

Inhaltsverzeichnis

Kontakt	2
1. Qualitätsverbessernde Maßnahmen	3
a) Darstellung des Rheumatologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner.....	3
b) Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte für Rheumatologie, Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin mit Zusatzweiterbildung Kinder- und Jugend-Rheumatologie sowie der Fachärztinnen und Fachärzte aus den Bereichen Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie, Dermatologie, Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie	3
c) Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben	4
d) Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung	4
e) Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen	5
g) Leitlinien und Konsensuspapiere	5
h) Wissenschaftliche Publikationen	5
i) Klinische Studien	7

Kontakt

Medizinischen Hochschule Hannover

Carl-Neuberg-Straße 1

30625 Hannover

www.mhh.de

Vorstand für Krankenversorgung

Prof. Dr. med. Dipl. Volkswirt Frank Lammert

Telefon 0511-532-6030

E-Mail Lammert.Frank@mh-hannover.de

Klinik für Rheumatologie und Immunologie

Medizinischen Hochschule Hannover

Carl-Neuberg-Straße 1

30625 Hannover

www.mhh.de/kliniken-und-spezialzentren/kir/klinik/rheumatologie

Direktor

Prof. Dr. med. Torsten Witte

Telefon 0511-532-3014

Fax 0511-532-8055

E-Mail rheumatologie@mh-hannover.de

1. Qualitätsverbessernde Maßnahmen

a) Darstellung des Rheumatologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Die Aufgaben eines Rheumatologischen Zentrums werden an der Medizinischen Hochschule Hannover seit vielen Jahren erfüllt. Mit Wirkung zum 01.01.2021 wurde unser Zentrum in den Krankenhausplan aufgenommen. Aktuell arbeiten sechs internistische Rheumatologinnen und Rheumatologen am Zentrum. Die von den Rheumatologinnen und Rheumatologen erbrachten Zentrumsleistungen beziehen sich neben der Betreuung komplizierter Patientinnen und Patienten auf die rheumatologische Forschung, die Erstellung von SOPs und Leitlinien, Fortbildung und auf die Beratung von Kolleginnen und Kollegen aus Niedersachsen zu Fragen zur Diagnostik und Therapie auswärtiger Rheuma-Patientinnen und -Patienten.

Das Rheumatologische Zentrum hat Kooperationsverträge mit mehreren Kliniken in der Region Hannover. Dazu gehören:

- Diakovere Friedrikenstift
- Helios Klinikum Salzgitter
- Klinikum Braunschweig
- Klinikum Wolfsburg

Darüber hinaus ist es von allen Kolleginnen und Kollegen aus Niedersachsen zu Fragestellungen um Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen kontaktierbar, entweder telefonisch (0511-5326656) oder per E-Mail (rheumatologie@mh-hannover.de).

Das Rheumatologische Zentrum ist am Center of Excellence Bewegungsapparat (CEB) beteiligt, in dem sich die Kliniken für Rheumatologie und Immunologie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie Schmerzmediziner um die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit komplexen Störungen am Bewegungsapparat interdisziplinär kümmern.

b) Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte für Rheumatologie, Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin mit Zusatzweiterbildung Kinder- und Jugend-Rheumatologie sowie der Fachärztinnen und Fachärzte aus den Bereichen Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie, Dermatologie, Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie

Aktuell arbeiten sechs internistische Rheumatologinnen und Rheumatologen am Zentrum. Ferner gibt es an der MHH mit dem Rheumatologischen Zentrum kooperierende Fachabteilungen für Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie, Dermatologie, Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie. Besonders enge Kontakte bei komplexen rheumatologischen Fragestellungen bestehen mit Frau Dr. med. Vega Gödecke (Klinik für Nephrologie), Prof. Dr. med. Thomas Werfel (Klinik für Dermatologie), Prof. Dr. med. Thomas Skripuletz (Klinik für Neurologie), Dr. med. Ullrich Wiebking (Klinik für Orthopädie) und Prof. Dr. med. Ralph Gaulke (Klinik für Unfallchirurgie).

c) Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben

Die hohe Fachkompetenz der Ärztinnen und Ärzte der am Rheumazentrum beteiligten Kliniken wird auf breiter Ebene von externen Leistungserbringern in Anspruch genommen. Regelmäßig geben die MHH-Ärztinnen und -Ärzte Empfehlungen ab hinsichtlich der weiteren Diagnostik und Therapie von Patienten mit rheumatologischen Krankheitsbildern in Form von fachspezifischen Kolloquien, interdisziplinären Fallkonferenzen oder in Form sonstiger Beratungsleistungen. Es bestehen hier zahlreiche Kooperationsvereinbarungen mit externen Leistungserbringern.

Im Rahmen des Center of Excellence Bewegungsapparat (CEB) finden alle vier Wochen Fallkonferenzen statt (12 pro Jahr). Die Fälle können von den am CEB beteiligten Kliniken benannt werden, aber auch von Kolleginnen und Kollegen, die mit dem Rheumatologischen Zentrum kooperieren. Die Fälle werden interdisziplinär diskutiert und die Vorschläge werden in einem Protokoll festgehalten.

d) Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung

Das Qualitätsmanagementsystem der MHH orientiert sich an den Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses und setzt die Richtlinie über grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement um (G-BA QM-RL). Um Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu steuern und kontinuierliche Qualitätsverbesserungen zu erreichen, ist ein zuverlässiges Qualitätsmanagementsystem notwendig. Dies wird in der MHH durch eine Gesamtzertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 (Klinische Forschung und Lehre sowie universitäre Krankenversorgung einschließlich Wirtschaftsführung und Administration) und durch zahlreiche Fachzertifizierungen und Akkreditierungen der Kliniken sichergestellt.

Den Kliniken steht die Stabsstelle „Zentrales Qualitätsmanagement“ der Medizinischen Hochschule Hannover zur Betreuung in allen Belangen bezüglich der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements zur Verfügung. Für die MHH sowie für die einzelnen Kliniken sind Beauftragte für das Qualitätsmanagement benannt.

Chancen und Risiken werden identifiziert und entsprechende Qualitätsziele und Maßnahmen werden jährlich MHH-weit und klinikintern festgelegt und nachverfolgt. Die Erkenntnisse fließen in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (Plan Do Check Act-Zyklus) ein.

Ein digitales Dokumentenmanagement ermöglicht allen Mitarbeitenden von allen Arbeitsplätzen einen Zugriff auf relevante Prozesse und QM-Dokumente wie SOP, Checklisten usw. Eine Aktualisierung erfolgt kontinuierlich.

Als wesentlicher Bestandteil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden regelmäßig umfassende interne und externe Audits, also Begehungen mit Überprüfungen der Qualität der MHH bzw. einzelner Bereiche und Abteilungen, durch externe und interne Experten und Auditoren durchgeführt. Ziel ist es, die Kenntnis und Umsetzung externer sowie interner Vorgaben systematisch zu prüfen und eventuelle Verbesserungspotentiale sowie die Notwendigkeit von Korrekturmaßnahmen aufzudecken.

Weiterhin bilden regelmäßige Fallbesprechungen eine Maßnahme zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung. Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen finden berufsgruppenspezifisch und berufsgruppenübergreifend in den einzelnen Bereichen und klinikübergreifend statt.

Darüber hinaus ist in der MHH ein klinisches Risikomanagement und ein Feedback- und Beschwerdemanagement für Patienten und Angehörige anhand der gültigen G-BA QM-Richtlinie etabliert. Durch ein Meldesystem für Mitarbeitende werden Organisations- und Prozessverbesserungen erfasst und zentral bearbeitet.

e) Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Fortbildungen für Mitarbeitende (intern):

- Fortlaufend jeden Donnerstag von 8.00-8:30 Uhr Diskussion über aktuelle Themen aus der Rheumatologie
- 08.02.2025 unter der Anleitung von Frau Prof.in Dr. med. Diana Ernst: Ultraschallkurs zum Training der Assistenten für die Untersuchung von Gelenken und Gefäßen
- Spezielle Fortbildung für junge Rheumatologen am 20.02.2025, 14.05.2025, 20.08.2025, 03.12.2025

Die Klinik für Rheumatologie und Immunologie organisierte im Jahr 2025 folgende Fortbildungsveranstaltungen für die eigenen ärztlichen Mitarbeitenden sowie niedergelassene Ärztinnen und Ärzte:

- 09.02.2025: Internistisch-rheumatologisches Kolloquium für Rheumatologen und Zuweiser
- 02.07.2025 Post-Eular mit den Kongresshighlights für Rheumatologen
- 27.08.2025 Rheumavision mit Überblick über zukunftsweisende Neuentwicklungen in der Rheumatologie
- 12.11.2025: Post-ACR mit den Kongresshighlights für Rheumatologen
- 06.12.2025 Entzündung an der Leine (Zuweiserveranstaltung, zusammen mit Dermatologie und Gastroenterologie)

g) Leitlinien und Konsensuspapiere

Der Leiter des Rheumatologischen Zentrums (Prof. Dr. med. Torsten Witte) war 2025 an folgenden Leitlinien beteiligt:

- LL Management kardiovaskulärer Komorbiditäten systemisch rheumatischer Erkrankungen
- Systemischer Lupus erythematodes
- Management von Großgefäßvaskulitiden
- Federführend bei der LL medikamentöse Therapie der Rheumatoiden Arthritis

h) Wissenschaftliche Publikationen

Alleine vom Leiter des rheumatologischen Zentrums wurden 18 begutachtete Publikationen veröffentlicht.

Folgende Publikationen sind zu nennen:

1. Perez-Sanchez C et al. Metabolomic and machine learning enhances patient diagnosis and stratification in systemic autoimmune diseases. *Comput Biol Med.* 2025 Dec;199:111325.
2. Konen FF, Güzeloglu YE, Seeliger T, Jendretzky KF, Nay S, Grote-Levi L, Schwenkenbecher P, Gründges C, Ernst D, **Witte T**, Skripuletz T. Idiopathic inflammatory myopathy associated with Sjögren's disease: features of a distinct clinical entity. *Front Immunol.* 2025 Sep 9;16:1654576.
3. Pérez-Carrasco V, et al. Identification of urinary bacterial genes as biomarkers for non-invasive diagnosis of renal lupus. *Biomark Res.* 2025 Sep 26;13(1):117.
4. Engelke F, Budde P, De Vita S, Dörner T, Ernst D, Gras J, Heidecke H, Kilian AL, Kniesch K, Lindemann AS, Quartuccio L, Ritter J, Schulze-Forster K, Seeliger B, Zucht HD, **Witte T**. Identification of novel autoantibodies in Sjögren's disease. *Front Immunol.* 2025 Feb 3;16:1524940.
5. Dogru D, Dogru Y, Atschekzei F, Elsayed A, Dubrowskaja N, Ernst D, **Witte T**, Gödecke V, Sogkas G. Reappraisal of IgG subclass deficiencies: a retrospective comparative cohort study. *Front Immunol.* 2025 Apr 17;16:1552513.
6. Corty M, Arlt FA, Borowski K, Wernick S, Scharf M, Piecha FA, Steen C, Oehler P, Buthut M, Krill M, Zöllner JP, Krafft T, Markewitz R, Radzimski C, Denno Y, Probst C, Teegen B, Grefkes C, Knake S, Witt K, Finke C, Hagemann G, Becker J, Kraemer M, **Witte T**, Komorowski L, Wandinger KP, Prüss H, Melzer N, Miske R. Anti-VGLUT2 autoantibodies in neurological diseases. *Brain Behav Immun.* 2025 Oct;129:470-484.
7. Elsayed A, von Hardenberg S, Atschekzei F, Siek P, **Witte T**, Sogkas G, Ringshausen FC. A novel hemizygous nonsense variant in DOCK11 causes systemic inflammation and immunodeficiency. *Clin Immunol.* 2025 Jul;276:110504.
8. Konen FF, Körner GM, Hümmert MW, Gehring PS, Schwenkenbecher P, Jendretzky KF, Nay S, Möhn N, Grote-Levi L, Sühs KW, Voß E, Pul R, **Witte T**, Skripuletz T, Gingele S. Kappa free light chain concentration in serum is reduced after CD20-depletion with ocrelizumab. *Neurol Res Pract.* 2025 Aug 22;7(1):58.
9. Cabral-Marques O, Schimke LF, Moll G, Filgueiras IS, Nobile AL, Adri AS, do Vale FYN, Usuda JN, Corrêa YLG, Albuquerque D, Nava RG, Santos RS, Dias HD, Silva HF, Marconi PB, Catar R, Adu-Gyamfi M, Wang P, Khan TA, Hackel AM, Leheis A, Stähle A, Müller A, Schmidt C, Radunovic C, Adjailia EB, Grasshoff H, Humrich JY, Menz J, Fournalakis K, Winziers M, Jäpel M, Wegner MV, Lamprecht P, Nieberding R, Akbarzadeh R, Arnold S, Jendrek S, Klapa S, Augustin S, Biedermann S, Schinke S, Scheerer P, Endres M, Schulze-Forster K, Paul F, Yu X, Sotzny F, Sakmar TP, Banasik M, Haghikia A, Hoffmann MH, Veprintsev D, **Witte T**, Dalmolin RJS, Ochs HD, Heidecke H, Scheibenbogen C, Shoenfeld Y, Riemekasten G. Advancing research on regulatory autoantibodies targeting GPCRs: Insights from the 5th international symposium. *Autoimmun Rev.* 2025 Aug 29;24(9):103855.
10. Schwaneck EC, Harasim AS, Tony HP, Gawlik M, **Witte T**, Joos S, Gernert M, Schmalzing M, Morbach H, Fröhlich M, Krone M. Vaccination status of patients with primary immunodeficiencies in Germany-a multicentric epidemiologic analysis. *Z Rheumatol.* 2025 Feb;84(1):68-74.
11. Ehlers C, Biermann H, Thiele T, Schupp JC, Villa M, Jänke C, Risser LM, **Witte T**, Kalinke U, Seeliger B, Graalman T. T cells of patients with systemic sclerosis or Sjögren's disease display an aberrant metabolic state and memory phenotype in blood and lungs. *Rheumatology (Oxford).* 2025 Aug 1;64(8):4806-4815.
12. Risser LM, **Witte T**, Englbrecht M, Strunz PP, Froehlich M, Schmalzing M, Gernert M, Bartz-Bazzanella P, von der Decken C, Karberg K, Gauler G, Späthling-Mestekemper S, Kuhn C, Vorbrüggen W, Welcker M, Kleinert S. Janus kinase inhibitors show a

- longer drug survival than biologics in a real-world cohort of patients with rheumatoid arthritis - a retrospective analysis from the RHADAR database. *Rheumatol Int.* 2025 Apr 15;45(5):100.
13. Steimer A, Götschi A, **Witte T**, Scherer A, Brändli J, Nissen MJ, Möller B, Grosswiler S, Kyburz D, Dan D, Rubbert-Roth A, Adler S, Distler O, Baraliakos X, Ciurea A. Anti-CD74 autoantibodies in axial spondyloarthritis as biomarkers for activity and severity of disease but not for tumour necrosis factor inhibitor retention: data from the Swiss Clinical Quality Management in rheumatic diseases cohort. *Clin Rheumatol.* 2025 Apr;44(4):1589-1596.
 14. Rosa-Baez C, Rangel-Pelaez C, Rodriguez-Martin I, Kerick M, Guillen-Del-Castillo A, Simeon-Aznar CP, Callejas JL, Voskuyl AE, Kreuter A, Distler O, Proudman SM, Nikpour M, Hunzelmann N, De Vries-Bouwstra JK, Herrick AL, Allanore Y, Beretta L, Mayes MD, Denton CP, Assassi S, Martin J, Acosta-Herrera M; International SSc Group; Australian Scleroderma Interest Group (ASIG). Assessing the *MUC5B* promoter variant in a large cohort of systemic sclerosis-associated interstitial lung disease. *RMD Open.* 2025 Aug 12;11(3):e005754.
 15. Derlin T, **Witte T**. CXCR4-Targeted Imaging in Takayasu Arteritis Using 68 Ga-Pentixafor PET/CT. *Clin Nucl Med.* 2026 Jan 1;51(1):e70-e71.
 16. Wiley MM, Radziszewski M, Khatri B, Joachims ML, Tessneer KL, Stolarczyk AM, Yao S, Li J, Pritchett-Frazee C, Johnston AA, Rasmussen A, Anaya JM, Aqrabi LA, Bae SC, Baecklund E, Björk A, Brun JG, Bucher SM, Dand N, Eloranta ML, Engelke F, Forsblad-d'Elia H, Fugmann C, Glenn SB, Gong C, Gottenberg JE, Hammenfors D, Imgenberg-Kreuz J, Jensen JL, Johnsen SJA, Jonsson MV, Kelly JA, Khanam S, Kim K, Kvarnström M, Mandl T, Martín J, Morris DL, Nocturne G, Norheim KB, Olsson P, Palm Ø, Pers JO, Rhodus NL, Sjöwall C, Skarstein K, Taylor KE, Tombleson P, Thorlacius GE, Venuturupalli SR, Vital EM, Wallace DJ, Radfar L, Brennan MT, James JA, Scofield RH, Gaffney PM, Criswell LA, Jonsson R, Appel S, Eriksson P, Bowman SJ, Omdal R, Rönnblom L, Warner BM, Rischmueller M, **Witte T**, Farris AD, Mariette X, Shiboski CH; Sjögren's International Collaborative Clinical Alliance (SICCA); Wahren-Herlenius M, Alarcón-Riquelme ME; PRECISEADS Clinical Consortium; Ng WF; UK Primary Sjögren's Syndrome Registry; Sivils KL, Guthridge JM, Adrianto I, Vyse TJ, Tsao BP, Nordmark G, Lessard CJ. Variants in the DDX6-CXCR5 autoimmune disease risk locus influence the regulatory network in immune cells and salivary gland. *Ann Rheum Dis.* 2025 Sep;84(9):1512-1527.
 17. **Witte T**, Fernandez-Ruiz R, Abramova N, Weinelt D, Moreau F, Klopp-Schulze L, Shaw J, Denis D, Wenzel J. Enpatoran, a first-in-class, selective, orally administered toll-like receptor 7/8 inhibitor, in systemic and cutaneous lupus erythematosus: results from a randomised, placebo-controlled phase Ib study. *Lupus Sci Med.* 2025 Oct 23;12(2):e001705.
 18. Konen FF, Möhn N, **Witte T**, Schefzyk M, Wiestler M, Lovric S, Hufendiek K, Jendretzky KF, Gingele S, Schwenkenbecher P, Sühs KW, Friesen MA, Klotz L, Pul R, Pawlitzki M, Hagin D, Kleinschnitz C, Meuth SG, Skripuletz T. Disease-modifying strategies: Targeting protein kinases in multiple sclerosis and other autoimmune disorders. *Autoimmun Rev.* 2025 Mar 26;24(4):103754.

i) Klinische Studien

Multizentrische Studien

Wir waren 2025 an 18 Studien beteiligt, davon 4 nicht-interventionell, eine Register-Studie (Rabbit-Register) und 13 Placebo-kontrollierte Studien.

Es handelt sich um folgende klinischen Studien:

- SENSIS
- AS0010
- AS0011
- M16-852
- B7931028 (Meadow)
- M19-944
- gPro20_3007
- SL0043
- AS0014
- I1F-MC-B009 (ProSpirit)
- CAIN457FDE02 (AQUILA)
- CAIN457A3403 (SERENA)
- TOPAZ
- ABACHAI
- Neptunus 2
- GigAINT
- Rabbit
- SPEAK